1ser lohner Kreisonzuger 28.06.2014

Alexander Schmidt

Ursprünglich wollte der 19-Jährige Polizist werden und ist deswegen überhaupt erst nach der Realschule, wo es am Ende auch schon ziemlich gut gelaufen sei, aufs Gymnasium Letmathe gewechselt: "Da hat sich das so weiter entwickelt." Ihm sei aber nicht alles zugeflogen, er habe sich schon hingesetzt und dafür gearbeitet. Mit einem solchen Ergebnis hat er aber nicht gerechnet, das hat ihn schon verwundert. Bio- und Nanotechnologie möchte er jetzt studieren und zwar an der Fachhochschule Südwestfalen, weil da einfach die Betreuung besser und es persönlicher sei als an einer großen Uni.



Abiturnote: 1,0. Alexander Schmidt (19), Abiturfächer: Biologie, Geschichte, Mathematik, Deutsch.

Jan Hendrik Frenking

Darauf, dass er der Abiturient mit dem besten Jahrgangsergebnis ist, war Jan Hendrik Frenking nicht gefasst. Über das Ergebnis freut er sich umso mehr, denn mit der Traumnote steht ihm nun der Weg zum Wunschstudium offen. "Ich möchte Humanmedizin studieren - und zwar am liebsten in Hamburg", sagt der Abiturient des Gymnasiums Letmathe. Für den sportbegeisterten Letmather steht jetzt schon fest, dass er beruflich in die Fußstapfen seines Vaters, des Augenarztes Dr. Hans Joachim Frenking, treten will.



Abiturnote: 1,0. Jan Hendrik Frenking (18), Abiturfächer: Mathematik, Englisch, Geschichte, Deutsch.

Simone von Prondzinski

Eine eigene Praxis als Kinderärztin oder Kardiologin – das wäre der Traum von Simone von Prondzinski. Die Abiturientin des Gymnasiums Letmathe zieht es zum Medizinstudium in die Hauptstadt. "Berlin als Studienort wäre die erste Wahl, ich möchte gern an die Charité", sagt sie. Das Abitur fiel ihr nicht so schwer, wie sie meint. "Die ganze Panik im Vorfeld war nicht wirklich berechtigt." Mehrere Praktika nutzte sie, um sich über ihren Berufswunsch klar zu werden.



Abiturnote: 1,1. Simone von Prondzinski (19), Abiturfächer: Mathematik, Biologie, Religion, Spanisch.

Regina Kerkmann

Eine besondere Vorbereitung auf die Abiturprüfungen gab es bei Regina Kerkmann eigentlich nicht: "Ich habe eben den Stoff gesammelt, nochmals zusammengefasst und gelernt." Die junge Frau vom Gymnasium Letmathe möchte Logopädie an der Ruhr-Universität Bochum studieren. Erfahrung in der beruflichen Praxis des Traumjobs hat sie schon vorab im Laufe von Praktika sammeln können. "Ich finde, es ist ein total spannendes Berufsfeld", meint sie. Besonders die Nähe zum Menschen begeistert sie dabei, denn: "So ein typischer Bürojob - das wäre wirklich nichts für mich."



Abiturnote: 1,1. Regina Kerkmann (18), Abiturfächer: Englisch, Erdkunde, Biologie, Mathematik.